

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **17 (1909)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

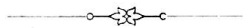
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Oberaargau in Langenthal Fr. 469. 65. — Sammlung in den Gemeinden des Bezirks Bucheggberg-Kriegstetten durch Stadtkasse Solothurn Fr. 2200. — Samariterverein Erpfeld Fr. 56. 50. — Zweigverein vom Roten Kreuz Bern-Oberland in Thun Fr. 4000. — Sekretariat des Verbandes Schweiz. Konsumvereine, Basel Fr. 2. — Regierung des Kantons Luzern Fr. 1000. — Zweigverein vom Roten Kreuz Zürich Fr. 5000. — Expedition des Zuger Volksblattes in Zug Fr. 171. — Journal du Courrier de Vevey, de la Tour-de-Peilz à Vevey Fr. 20. 70. — Société neuchâteloise de la Croix-Rouge, District de Chaux-de-Fonds Fr. 12. 65. — Pfarramt Blumenstein Fr. 2. — Samariterverein Biglen, durch Herrn Dr. Trösch Fr. 19. 50. — Zweigverein vom Roten Kreuz Bern-Mittelland Fr. 2166. 94. — Expedition des Murtenbieter in Murten Fr. 61. — Zweigverein vom Roten Kreuz Bern-Jura 315. 60. — Zweigverein vom Roten Kreuz Baselland Fr. 174. 67. — Zweigverein vom Roten Kreuz Bern-Oberland Fr. 345. 45. — Regierungstatthalteramt Interlaken Fr. 37. 50. — Herr Pfarrer Müller, Gsteig bei Saanen Fr. 5. — Herr Pfarrer Johner, Adelsboden Fr. 10. — Hr. Gemeindefreiber Schmocker, Homberg Fr. 2. — Société neuchâteloise de la Croix-Rouge, District de Neuchâtel Fr. 2026. 70. — Zweigverein vom Roten Kreuz, Schwyz Fr. 2. — Expedition des Zuger Volksblatt, Zug Fr. 10. — Société vaudoise de la Croix-Rouge, Lausanne Fr. 1500. — Société neuchâteloise de la Croix-Rouge, collecte au Val-de-Ruz Fr. 114. 80. — Thurgauischer Kirchenbote, durch Herrn Pfarrer Wegmann, Neufirch-Egnach Fr. 88. — Société vaudoise de la Croix-Rouge, Lausanne Fr. 760. 25. — Rot-Kreuz-Samariterverein Malters Fr. 18. — Zweigverein vom Roten Kreuz Zürich Fr. 123. 50. — Einwohnergemeinde König Fr. 50. — Berner Sonntagsblatt, durch Zweigverein vom Roten Kreuz Bern-Mittelland Fr. 5. — Sammlung von Herrn Lehrer Schmocker in Habkern, durch Regierungstatthalteramt Interlaken Fr. 20. — Sammlung von Herrn Fürsprech Schaffner in Interlaken, durch Regierungstatthalteramt Interlaken Fr. 121. 65. — Zweigverein vom Roten Kreuz Bern-Mittelland, Kollekte des bernischen Synodalkrates in den reformierten Kirchgemeinden des Kantons Bern, inklusive Zins Fr. 13,222. 71. — Zweigverein Bern-Mittelland durch Hrn. Pfarrer Stettler, Redaktor des „Sämam“ Bern Fr. 12. — Zweigverein vom Roten Kreuz Zürich Fr. 4069. — Zweigverein vom Roten Kreuz Waadt Fr. 110. — Zweigverein vom Roten Kreuz Zürich Fr. 34. 50. — Stadtkasse Solothurn, Erträgnis der Sammlung in den Gemeinden des Bezirkes Lebern Fr. 189. 85. — Zweigverein vom Roten Kreuz Bern-Oberland Fr. 5. — Zweigverein vom Roten Kreuz Zürich Fr. 20. — Collecte de la Caisse d'Epargne et de Crédit du district de Delémont frs. 200. — **Total Fr. 533,448. 84.**



Briefkasten.

Von Markenjammern aus allen Teilen der Schweiz erhält der Unterzeichnete in letzter Zeit Gesuche um Zusendung von sogenannten Wohltätigkeits-Marken. Dieselben sollen nach einer Briefkasten-Notiz der „Schweizerischen Wochen-Zeitung“ in Zürich, bei der Direktion des Roten Kreuzes in Bern erhältlich sein. Dies ist vollständig unrichtig. Das schweizerische Rote Kreuz kennt außer der Tuberkulose-Marke des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins keine schweizerische Wohlfahrtsmarken und kann auch keine solchen abgeben. Die Notiz des genannten Blattes ist vollständig aus der Luft gegriffen.

Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes in Bern.

— Hrn. **H. Sch.-M. in K.** Sie schreiben uns: „Hiermit erlaube ich mir, Sie auf einen Unfug, der mit dem Namen Samariter getrieben wird, aufmerksam zu machen. In einem hiesigen Restaurant sah ich dieser Tage ein Plakat mit dem auffällig geschriebenen Namen „Samariter“. Als ich mich erkundigte, hieß es, das sei ein feiner Liqueur, der in Mellingen, Kt. Aargau, fabriziert werde.“

Zudem ich Ihnen hiervon Kenntnis gebe, frage ich Sie höflich an, ob gegen diesen Mißbrauch des Namens „Samariter“ nichts zu machen sei.“

Wir sind mit Ihnen durchaus einverstanden, daß die signalisierte Verwendung des Namens „Samariter“ einen Unfug und zwar einen ungewöhnlich groben darstellt; zudem aber liegt darin auch eine unglaubliche Geschmacklosigkeit des betreffenden Schnapsfabrikanten.

Jrgendein gesetzliches Schutzmittel gegen diese Herabwürdigung des Samariternamens gibt es leider nicht, da der letztere keinen gesetzlichen Schutz genießt und sogar für noch viel geringere Produkte, als der betreffende Schnaps, ungestraft verwendet werden kann.

Es bleibt deshalb nichts anderes übrig, als die schweizerischen Samariter aufzufordern, grundsätzlich dem Produkt des Braantweinbrenners aus Mellingen in ihren Kreisen dasjenige Maß von Verachtung entgegenzubringen, das es durch den krassen Mißbrauch des Samariterwesens verdient. Selbsthilfe, Boykott!